



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Theologische Fakultät

Dekanin

Bern, 29. Juli 2020

Hinschied Hans Rudolf Lavater (1946-2020), Dr. h.c.

Die Theologische Fakultät der Universität Bern trauert um Hans Rudolf Lavater, der am 9. Juli 2020 nach schwerer Krankheit gestorben ist. Im Jahr 2008 verlieh ihm die Theologische Fakultät die Würde eines *Doctor theologiae honoris causa*. Sie begründete dies mit Lavaters kirchenhistorischen Forschungstätigkeit, insbesondere zur Geschichte der Reformation in Zürich und Bern sowie zur Geschichte der Schweizer Täuferinnen und Täufer.

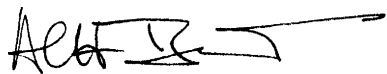
Hans Rudolf Lavater wurde am 26. März 1946 in Huttwil im Emmental geboren und ist in Burgdorf aufgewachsen, wo er die Matura bestand. Nach sechs Semestern Medizin an der Universität Bern begann er dort das Studium der evangelischen Theologie, das er in Basel fortsetzte und 1975 mit der Bestnote abschloss. Danach war er 1976-1982 Landpfarrer und Fürsorgeinspektor in Ursenbach (Oberaargau) und 1982-1991 Stadtpfarrer an der Nydegg-Kirche in Bern sowie bis 2003 Chef der Armeeseelsorge. Ab 1992 arbeitete er als Gymnasiallehrer (Religion und Ethik) und als Schulseelsorger am Gymnasium des Pädagogischen Ausbildungszentrums Neue Mittelschule in Bern.

Bereits Lavaters Akzessarbeit zum *ius reformandi* bei Zwingli fand Beachtung in der Fachwelt. Seine Tätigkeit als persönlicher Sekretär und wissenschaftlicher Assistent des Reformationsforschers Gottfried W. Locher (1974-1976) und seine Mitarbeit am Forschungsseminar für Reformationstheologie (Gottfried W. Locher und Ernst Saxer) prägten Lavaters eigenen Ansatz historischer Theologie. 1987 wurde er als erster Nichttäufer in den Vorstand des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte gewählt und prägte als Lektor und Mitredaktor die Vereinszeitschrift «Mennonitica Helvetica» mit. Lavaters eigener Forschungsschwerpunkt verschob sich mehr und mehr auf den linken Flügel der Reformation.

Prof. Dr. Angela Berlis
Theologische Fakultät
Universität Bern
Länggasstrasse 51
CH-3012 Bern
Tel. Home Office
+41(0)76 – 758 3346

Hans Rudolf Lavaters umfangreiches Oeuvre, das aus Monographien, Aufsätzen, Übersetzungen und Editionen besteht, begründete seinen internationalen Ruf als Fachmann für Schweizer Reformationsgeschichte. Mit dem Hinschied ihres Ehrendoktors verliert die Theologische Fakultät einen sehr geschätzten, wegweisenden Forscher mit hohem Engagement für Kirche und Gesellschaft.

Hans Rudolf Lavater war verheiratet; das Ehepaar hatte vier Kinder.
Die Theologische Fakultät bringt der Trauerfamilie ihr tiefgefühltes Beileid zum Ausdruck.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Berlis', with a long horizontal stroke extending to the right.

Prof. Dr. Angela Berlis, Dekanin